



## CTG

Mit der Erfindung des CTGs durch Prof. Konrad Hammacher wurde der Weg bereitet für eine kontinuierliche Überwachung der fetalen Herzfrequenzen. Versuche, das Gerät so weiter zu entwickeln, dass die Ultraschall-Energie um mehr als das 500-fache hätte reduziert werden können, wurden von der Geräte-Industrie bislang abgeschmettert. Es bleibt zu überdenken, ob die intermittierende Auskultation mittels Hörrohr oder Dopton ebenso gute Dienste leisten kann.



## Vorgeburtliche Diagnostik begleiten - Teil 2

Die Untersuchungen im Rahmen der Pränatalen Diagnostik zwingen die Hebammen, ihre Rolle in der Begleitung der Schwangeren neu zu überdenken. Geht es um das Einsammeln eines „Scherbenhaufens“ oder um eine Rückführung der Frau an das „Wesen der Schwangerschaft“?



## Die Hebamme als Case Managerin

Wie gelingt es, verschiedene Leistungserbringer in unterschiedlichen Versorgungsstufen zusammenzubringen? In einer Kölner Kinderklinik werden die Mütter von Frühgeborenen neben dem Klinikpersonal durch freiberuflich tätige Hebammen mitbetreut.

## Alternative Methoden bei unerfülltem Kinderwunsch

Wenn Paare zu Katharina Krogbäumker in die Praxis kommen, haben sie häufig bereits alles versucht. Der Anspruch der Heilpraktikerin an die Behandlung besteht darin, die Unfruchtbarkeit an der Wurzel zu heilen.



Fotos: Michael Plümer, Dr. Angelica Ensel, Sabine Dörpinghaus, Markus Heimbach

# Inhalt

■ <b>AKTUELL</b> .....	4
■ <b>CTG</b>	
Das CTG richtig interpretieren .....	6
<i>Prof. Dr. Wolfgang Künzel zur Bewertung von CTGs</i>	
Kardiotokographie gestern, heute, morgen .....	13
<i>Prof. Dr. Jürgen Morgenstern zeichnet die Entwicklung des Gerätes nach</i>	
WHO-Stellungnahme .....	17
<i>Ergebnisse einer Arbeitsgruppe</i>	
CTG-Studien auf dem Prüfstand .....	19
<i>Dr. Birgit Reime kommentiert wichtige Studien</i>	
Intermittierende Auskultation ausreichend! .....	21
<i>Prof. Hennig Schneider über eine eigene Methode</i>	
Neuartiges CTG-Gerät abgelehnt .....	22
<i>Prof. Dr. Jürgen Morgenstern beschreibt die Potenziale eines eigenen Gerätes</i>	
<b>Hebammen-Literaturdienst</b> .....	24
<b>Tagungen &amp; Kongresse</b> .....	28
<b>Aus Vereinen und Verbänden</b> .....	29
<b>Aus den Ländern</b> .....	29
<b>Fortbildungskalender</b> .....	30
<b>Fortbildungen</b> .....	33
<b>Stellenmarkt</b> .....	38
<b>Verschiedenes</b> .....	40
■ <b>SCHWANGERSCHAFT</b>	
Vorgeburtliche Diagnostik begleiten - Teil 2 .....	43
<i>Dr. Angelica Ensel entwickelt neue Perspektiven für die Schwangerenvorsorge</i>	
Infektionen in der Schwangerschaft - Teil 2 .....	46
<i>Dr. Corinna Göpfert über die bedeutendsten perinatalen Infektionen</i>	
■ <b>1. LEBENSJAHR</b>	
Die Hebamme als Case Managerin .....	50
<i>Sabine Dörpinghaus, Maria Kremer und Annette Mai beschreiben ein integratives Konzept im Umgang mit Frühchen</i>	
■ <b>BERUF &amp; PRAXIS</b>	
Ärzte zum Ultraschall verpflichtet .....	55
<i>Martina Eirich erhielt eine Antwort von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung</i>	
■ <b>MEDIZIN &amp; WISSENSCHAFT</b>	
Alternative Methoden bei unerfülltem Kinderwunsch .....	56
<i>Katharina Krogbäumker beschreibt den naturheilkundlichen Weg</i>	
■ <b>KULTUR</b>	
„Frauen müssen an sich glauben“ .....	58
<i>Birgit Heimbach über die Künstlerin und das Werk von Elvira Bach</i>	
■ <b>BÜCHER</b> .....	61
■ <b>LESERINNENBRIEFE</b> .....	64